

- [NÖN.at](#)
- [Klosterneuburg](#)
- Franz Kafka-Preis geht an Josef Winkler

Literatur

Franz Kafka-Preis geht an Josef Winkler

Erstellt am 23. Mai 2024 | 14:00



Josef Winkler ist der Franz Kafka Preisträger 2024. Er wird sich die Auszeichnung am 14. Juni in Klosterneuburg abholen.

ÖFKG

„Höchster ästhetischer Anspruch“, so die Jury. Odradek-Buchpreis 2024 wird an Radka Denemarková verliehen.

Erstmals nach 23 Jahren wird im Juni 2024 wieder der Österreichische Franz Kafka-Preis vergeben, der zu den bedeutendsten Literaturpreisen des Landes zählt. Unter anderem erhielten ihn spätere Nobelpreisträger wie Peter Handke (1979), Elias Canetti (1981) oder Herta Müller (1999).

Der „neue“ Kafka-Preis besteht aus zwei Kategorien: Neben dem traditionellen Österreichischen Franz Kafka-Preis wird zusätzlich der Odradek – Buchpreis zum Österreichischen Franz Kafka-Preis vergeben.

Winkler setzte sich bereits in seinem Roman »Der Ackermann aus Kärnten« (1980), aber auch in späteren Essays, intensiv mit Franz Kafka auseinander und benennt diesen als einen für sein Schaffen relevanten Schriftsteller. Jury

Den mit 10.000 Euro dotierten „Österreichischen Franz Kafka-Preis 2024“ erhält der Kärntner Autor Josef Winkler, geboren 1953 in Kamering, der u.a. bereits mit dem Österreichischen Staatspreis für Literatur (2007) und dem Georg Büchner-Preis (2008) ausgezeichnet wurde.

Winkler setzte sich bereits in seinem Roman »Der Ackermann aus Kärnten« (1980), aber auch in späteren Essays, intensiv mit Franz Kafka auseinander und benennt diesen als einen für sein Schaffen relevanten Schriftsteller. Winklers Werk steht für Literatur höchsten ästhetischen Anspruchs, urteilt die Jury.

Der Odradek 2024-Buchpreis



Radka Denemarková bei einer Lesung im Vorjahr.

Harald Krichel, Harald Krichel

Den mit 5.000 Euro dotierten »Odradek 2024 – Buchpreis zum Österreichischen Franz Kafka-Preis« erhält die tschechische Autorin Radka Denemarková (Jahrgang 1968) für ihren Roman »Stunden aus Blei« (Hoffmann & Campe, 2022). „Wir brauchen aber die Bücher, die auf uns wirken wie ein Unglück, das uns sehr schmerzt...“: Diese Aufforderung Kafkas trifft für Denemarková's Stunden aus Blei zu. Der philosophisch geprägte Essayroman (Konfuzius tritt in einen Dialog mit Havel) zeigt eine Gesellschaft, die sich nur über das Geld definiert, am Rande des Abgrunds.

Sowohl Josef Winkler als auch Radka Denemarková zeigten sich in ersten Reaktionen sehr erfreut über die Auszeichnungen. Bei der am 14. Juni in Klosterneuburg stattfindenden Verleihung werden sie die Preise persönlich entgegennehmen.

Vergeben von der Österreichischen Franz Kafka-Gesellschaft (ÖFKG), wird das Preisgeld vom Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlicher Dienst und Sport sowie der Abteilung Kunst und Kultur des Landes Niederösterreich gestiftet. Die Preisverleihung richtet die Stadtgemeinde Klosterneuburg aus.